



Infobrief

September – Oktober 2023

Heilsarmee Interlaken

Willkommen



Liebe INFO-Leserin, lieber INFO-Leser

Während meiner Ferien in Dänemark entdeckte ich in einer dortigen Kirchenzeitschrift das Bild eines Konfirmanden: Es zeigte einen „Querschnitt“ durchs Meer. Oberhalb der Wasseroberfläche ein prächtiger Regenbogen, unterhalb entfaltete sich eine bunte Unterwasserwelt: Fische, Wasserpflanzen, eine Schildkröte und sogar ein Tintenfisch liessen die Vielfalt der vorhandenen Meereswelt erahnen. Der dazugehörige Bibelvers lautete:

Denn wir leben im Glauben und nicht im Schauen. (2. Kor. 5,7; NLB).

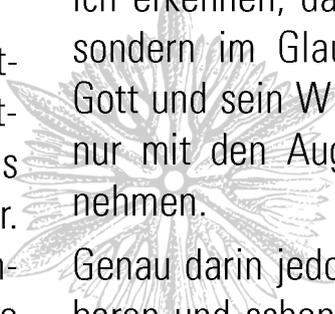
Auf meinen langen Spaziergängen entlang der Nordseeküste kam mir Ähnliches in den Sinn: Während schon die Meeresoberfläche einen grossen Reiz ausübte und je nach Wind- und Wetterverhältnissen anders aussah, fand ich zugleich am Strand unzählige Zeugnisse für das reiche Innenleben des Meeres, die sonst den Augen verborgen bleiben: Da fanden sich unterschiedlichste Muscheln, Sand- und Steinarten, angeschwemmte Fischeier, Schwimmkörper von Tintenfischen, Zivilisationsabfälle, Algenbüschel, Quallen

usw. Es zeigte mir, was für eine reiche Welt sich im Meer versteckt und wie wenig ich normalerweise davon sehe.

Ich denke, dass es uns geistlich oft ähnlich ergeht: Gott ist immer und überall gegenwärtig! Doch wie viel nehme ich von seiner Gegenwart und seinem Wirken mit meinen körperlichen Sinnen überhaupt wahr? Selbstverständlich offenbart Er sich uns in der Schönheit der Schöpfung, in Literatur und Musik, in anderen Kunstwerken, in seinem Wort usw. Und doch muss ich erkennen, dass ich nicht im Schauen, sondern im Glauben lebe: Oft kann ich Gott und sein Wirken in all diesen Dingen nur mit den Augen des Glaubens wahrnehmen.

Genau darin jedoch will er sich mir offenbaren und schenkt mir immer wieder diese äusseren Hinweise auf ihn – vergleichbar mit meinen Strandfunden: Ein Bibelvers, der mich ermutigt, eine Gebetserhörung, ein Mitchrist, der mich tröstet und mir so die Liebe Jesu nahebringt, ein schöner Sonnenuntergang, ein Lied, in dem ich eine Antwort auf eine schon lang gestellte Frage finde, ein Bild, das mein Innerstes anrührt ... Gott kann und will auf unglaublich vielfältige Art und Weise zu uns sprechen. Wir dürfen voller Vertrauen Ausschau nach diesen Perlen halten, die uns zumindest ansatzweise schon Hinweise auf den ganzen Reichtum seiner Herrlichkeit geben! Leben wir ein ganz, ganz bisschen vielleicht doch schon im Schauen?

Viel Erfolg bei der Spurensuche wünscht Euch, Eure Miriam



Aus dem Korpsleben



Gute Besserung

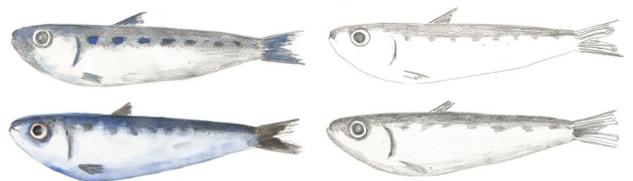
Wir wollen unsere Kranken und Betagten im Gebet begleiten. Auch ein „Bsüechli“ oder ein Kartengruss erfreut sie.



Danke

Wir danken Euch herzlich für die Mitgliederbeiträge (Patronen) sowie Eure Spenden und Kollekten.

Auch hier dürfen wir Gottes Segen erfahren! Was wir säen, das dürfen wir auch ernten! Gott segne Euch!



Heimgang

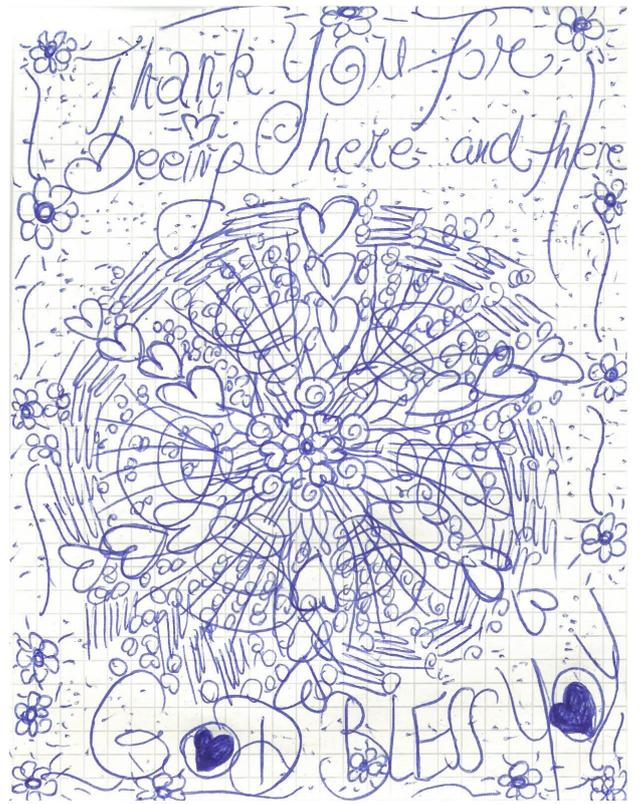
Am 19. Juli ist **Käthi Bänziger** zu ihrem himmlischen Vater heimgegangen. Wir wünschen der Trauerfamilie ganz viel Trost, Kraft und Zuversicht während dieser Tage.

Gebet

Gebet ist nicht alles. Aber ohne Gebet ist alles nichts.

Gemäss dieser Weisheit haben wir vor etwa anderthalb Jahren unseren Gebetsbriefkasten im Vorgarten aufgestellt ... Und die Reaktionen sind beeindruckend!

Regelmässig erhalten wir Post von Passanten. Und das in allen Sprachen der Welt, so wie etwa Deutsch, Englisch, Koreanisch und Spanisch. Im Gebetsteam sind wir beeindruckt davon, wie offen die Menschen von ihren Nöten berichten und um Gebet bitten. Teilweise entstehen regelrecht längere Korrespondenzen und auch Dank für Gebetserhörungen haben wir bereits erhalten. Genauso wie das abgebildete Kunstwerk, das jemand in liebevoller Kleinarbeit auf unser bereitstehendes Papier gemalt hat.



Diese Reaktionen ermutigen uns immer wieder und wir freuen uns, wie Gott die Gebete erhört! Selbstverständlich beten wir ebenso für die Anliegen unseres Korps. Falls Ihr Themen habt, sprecht uns einfach an ... Oder noch besser: Unser Kreis freut sich immer über Zuwachs. Mittwochs, um 14:00 Uhr. Seid herzlich willkommen!



Meine Vergangenheit kümmert mich nicht mehr,
sie gehört dem göttlichen Erbarmen.
Meine Zukunft kümmert mich noch nicht,
sie gehört der göttlichen Vorsehung.
Was mich kümmert und fordert ist das Heute.
Das aber gehört der Gnade Gottes und der Hingabe
meines guten Willens.

Franz von Sales

Abwesenheiten

Miriam Schulz ist während folgender Daten abwesend:

- **11.09.-14.09.2023:** Offiziersretraite
- **09.10.-16.10.2023:** Ferien

Bitte wendet Euch in dringenden Notfällen an Maja Bolliger (033 822 85 22). Danke.



Neuer General: Lyndon Buckingham

Im Mai 2023 wurde der Neuseeländer Lyndon Buckingham zum 22. General der Heilsarmee gewählt. Seine Frau Bronwyn wird ihm als Weltpräsidentin der Frauarbeit zur Seite stehen. Anbei ein kurzer Auszug aus einem Interview, in dem der neue General u.a. berichtet, wie er zum Glauben kam und seine Berufung als Heilsarmeeoffizier erhielt:

Als ich etwa sechs oder sieben Jahre alt war, nahmen mich meine Eltern zu einem Kongress der Heilsarmee mit. Am Ende der Veranstaltung sagte jemand von der Tribüne aus: «Wenn du Jesus kennen lernen möchtest, komm nach vorne.»

Also ging ich nach vorne, in der Erwartung, Jesus zu treffen. Ich kniete mich nieder. Nach einer Weile legte sich ein Arm um meine Schulter. Und ich dachte: ‚Das ist Jesus‘. Als die Person zu sprechen begann, sagte ich zu mir: ‚Das klingt wie mein Onkel Wes ...‘ Also schaute ich nach – und es war mein Onkel Wes! Und obwohl ich erst sechs oder sieben Jahre alt war, war ich enttäuscht, denn ich war mit der Erwartung gegangen, Jesus zu treffen. Und was ich stattdessen bekam, war mein Onkel.

Das hat bei mir als kleiner Junge Zweifel geweckt. Ich durchlief alle Stationen der Heilsarmee und machte überall mit. Ich wurde Juniorsoldat und Seniorsoldat, aber ich glaube nicht, dass ich zu diesem Zeitpunkt bezeugen könnte, dass ich wirklich eigene Erfahrungen gemacht hatte.

Das änderte sich für mich am 12. August 1979, als ich als 17-Jähriger an einer Jugendversammlung teilnahm. Bei diesem Treffen wurde die Erkenntnis der Liebe Gottes zu mir in der Person von Jesus Christus absolut lebendig. Es war mehr als nur ein Gedanke. Es war in meinem Herzen, es war emotional. Ich war voller Reue, ich war voller Trauer, ich war voller Freude. Es war wie: Es ist real! Es ist für mich! Ich habe geweint und ich habe gelacht. Und all diese Emotionen gingen gleichzeitig in mir vor. Die Liebe Gottes brach in mein Herz ein. Das war es, was mir widerfuhr.

Und ich kam zu der rettenden Erkenntnis Jesu Christi und, wie ich glaube, einer Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Und das war so einschneidend für mich, dass ich nicht darauf wartete, zum Offizier berufen zu werden. Bevor das Treffen zu Ende war, unterschrieb ich eine kleine Kandidatenvereinbarung, die man in zwei Hälften zerreisst und für sich selbst behält, und die andere Hälfte gibt man dem Sekretär der Kandidaten.

Ich habe dieses Stück Papier immer noch in meiner Bibel.

Das gesamte Interview findet sich auf info.heilsarmee.ch. Wer keinen Internetzugang hat, kann gerne einen Ausdruck bekommen.

September

- So 03. Sept. 10.00 Gottesdienst mit Bernhard Wenk**
Mit anssl. Kirchencafé
- Mi 06. Sept. 14.00 Gebet
- Do 07. Sept. 09.30 BabySong (für 0- bis 4-jährige Kinder)
19.00 Ökum. Friedensgebet (in der Schlosskapelle)
- So 10. Sept. 10.00 Gottesdienst**
- So 17. Sept. 10.00 Ök. Bettags-Gottesdienst (in der Schlosskirche)**
(kein Gottesdienst in der Heilsarmee)
- Mi 20. Sept. 14.00 Gebet
- Do 21. Sept. 09.30 BabySong (für 0- bis 4-jährige Kinder)
14.30 Zäme sii – Begegnungscafé für SeniorInnen
- So 24. Sept. 10.00 Gottesdienst mit Ueli Schopfer**
- Mi 27. Sept. 14.00 Gebet
- Fr 29. Sept. 09.00 Andacht im Zentrum Artos
- Montags 15.30 Uhr Gebet auf dem Schried
- Dienstags 16.30 Uhr Schweizer Tafel



So 01. Okt. 10.00 Ferien-Allianz-Gottesdienst in der EMK (Waldeggstr. 5)
(kein Gottesdienst in der Heilsarmee)

Mi 04. Okt. 14.00 Gebet

So 08. Okt. 10.00 Gottesdienst

So 15. Okt. 10.00 Gottesdienst mit Ueli Schopfer

Mi 18. Okt. 14.00 Gebet

Do 19. Okt. 09.30 BabySong (für 0- bis 4-jährige Kinder)
14.30 Zäme sii – Begegnungscafé für SeniorInnen

So 22. Okt. 10.00 Gottesdienst

Mi 25. Okt. 09.00 Andacht im Zentrum Artos
14.00 Gebet

Do 26. Okt. 14.15 Korpsrat-Gebet & Korpsrat-Sitzung

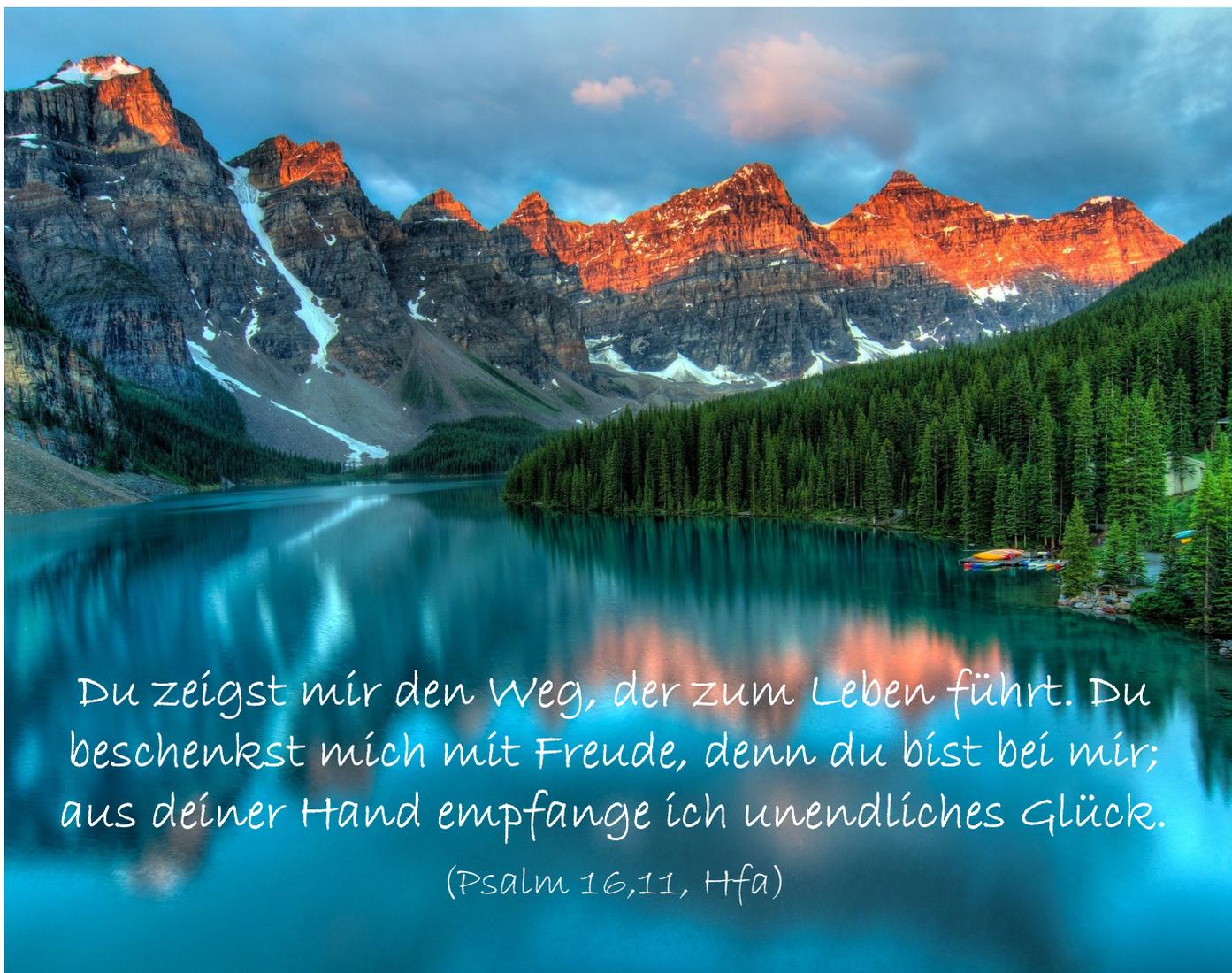
So 29. Okt. 10.00 GD@home / Gottesdienst zu Hause
(Bitte anmelden!)



Montags 15.30 Uhr Gebet auf dem Schried

Dienstags 16.30 Uhr Schweizer Tafel





Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du
beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir;
aus deiner Hand empfangen ich unendliches Glück.

(Psalm 16,11, Hfa)



Kontakt

Heilsarmee Interlaken

Niesenstrasse 10
3800 Interlaken

Tel. 033 822 85 22

korps.interlaken@heilsarmee.ch
heilsarmee-interlaken.ch

Spenden Postkonto:
CH35 0900 0000 3000 4292 3

